

Hallo liebe Geschwister!

Die letzten Monate hatten es in sich. Zu jeder Zeit ging es darum abzuwägen was gesetzlich erlaubt und was nicht. Dazu kam auch, dass nicht alles was erlaubt war wir auch verantworten konnten. Im Juni und Juli konnten wir unsere Gottesdienste im Freien feiern. Das war eine sehr schöne Zeit, doch leider konnten wir wegen der Pandemie unser Café nicht öffnen. Das war sehr schade, da unser Café eine gute Möglichkeit darstellt neue Leute kennen zu lernen. Und so hofften wir in September wieder mit unserem Cafébetrieb zu starten. Doch zunächst machten wieder Beschränkungen uns dies zunichte. Doch zwei Wochen später, noch im September konnten wir unser Café mit allen Sicherheitsvorkehrungen wieder öffnen. Doch leider blieb es bei einmal. Die Neuinfektionen stiegen wieder und so kamen nach und nach immer mehr Beschränkungen. Im Vorlauf hatten wir schon auf uns lieb gewonnene Gemeinschaft mit gemeinsamen Essen verzichtet, was sich als eine gute Entscheidung erwies. Vor einer Woche hatten wir nämlich einen Covid Erkrankten in der Gemeinde. Doch Gott sei Dank hat sich die Infektion nicht ausgebreitet.

Die Lage in Spanien ist sehr angespannt und Salamanca ist wieder einmal eine der Regionen mit den meisten infizierten. Morgen Freitag den 6. November müssen wieder alle Restaurants und Gaststätten schließen. Auch Einkaufszentren werden für mindestens zwei Wochen geschlossen. Das wird viele Menschen in ganz Spanien in eine sehr schwierige Lage bringen, da es von staatlicher Seite kaum Hilfen gibt. Noch können wir nicht absehen wie es wird. Bitte betet für Spanien. Wir wollen als Gemeinde da helfen wo die Not am größten ist. Bitte betet auch um Weisheit für uns.

Wie in den letzten Gebetsanliegen berichtet, haben wir unsere Vision für die Gemeindegründung aufgefrischt. Im Anhang findet ihr eine Zusammenfassung der Vision für Salamanca. Bitte betet dafür.

Wir danken Euch ganz herzlich für Eure Unterstützung. Ohne Euer Gebet und die finanzielle Unterstützung wäre unsere Arbeit hier in Salamanca nicht möglich.

Herzliche Grüsse,

Jesús, Damaris und Salomé

Vision für Salamanca

Arbeit in der Gemeindegründung ist vielseitig und spannend. Es gibt so vieles, das man tun könnte... Da ist es wichtig, eine Vision zu haben. Doch woher nehmen? Schließlich „erfindet“ man die nicht einfach. Es geht darum, zu entdecken: Was hat Gott hier mit uns vor?

Seit über fünf Jahren gibt es unsere Gründungsarbeit, die Fresh-X CityChurch Salamanca. Und schon nach kurzer Zeit kann es Dinge geben, die zur Routine werden. Das Gewohnte tun kann Sicherheit geben, aber manchmal auch frustrieren. Folgen wir denn noch Gottes Ruf?

Im Sommer haben wir als Team noch einmal im gemeinsamen Gebet und Gespräch konkret gefragt: Was möchte GOTT hier IN SALAMANCA und DURCH UNS tun? Schnell sind uns in diesem Prozess vier Worte wichtig geworden:

Celebrar – Feiern

Gemeinde ist eine fröhliche Familie, die gemeinsam Jesus feiert und das Leben und die Gemeinschaft genießt! In einer Kultur, in der Religion vor allem als langweilig, lebensfern und irgendwie bedrückend wahrgenommen wird, wollen wir eine fröhliche Kultur des Reiches Gottes vorleben. Jesus lebt und regiert! Gott ist unglaublich gut und wir dürfen seine Kinder sein! Ein Grund zu feiern!

Inspirar – Inspirieren

In Salamanca kommen viele unterschiedliche Menschen zusammen. Studenten und Familien, jung und alt, gläubig/religiös geprägt, atheistisch oder auf der Suche. Viele bringen (positive oder negative) Vorstellungen von Gott und Kirche mit. Wir wollen sie ermutigen, über den Tellerrand zu schauen. Jesus ist faszinierend! Er ist so viel besser, als gedacht und es lohnt sich, ihn kennenzulernen!

Discipular – Zu Jüngern machen

Wir begleiten Menschen ein Stück auf ihrem Weg, mal nur wenige Wochen oder Monate, manchmal Jahre. Doch werden sie wirklich (mehr) zu Jesusliebhabern und zu seinen Nachfolgern? Wir wollen nicht nur Theorie vermitteln, sondern Menschen für eine täglich gelebte intime Beziehung mit ihrem himmlischen Vater motivieren und zurüsten. Egal, ob jemand noch nie von Jesus gehört hat, oder schon seit Jahren Christ ist: Können wir dazu beitragen, dass er/sie näher zu Jesus kommt?

Reconciliar – Versöhnen

Diese Welt sehnt sich nach Versöhnung, das gilt auch für Salamanca. Wir wollen dazu beitragen, dass zerbrochene Familien ganz werden und Gottes Frieden erlebt wird. Dass Verletzungen geheilt werden. Dass zerstrittene Gemeinden sich wieder als eine große Familie Gottes verstehen. Doch vor allem, dass noch viele Menschen sich mit Gott versöhnen lassen und seine Vergebung erleben.

Trotz Krisenjahr sind wir motiviert, diese Vision immer mehr praktisch umzusetzen. Betest Du mit, dass Salamanca durch Gottes Liebe transformiert wird?